

Einmal Breitungen- Gläser und zurück

Pünktlich um 8.00 Uhr starteten am letzten Samstag bei herrlichem Wetter 10 Breitunger Rhönklubler und 6 Gäste zur nun schon traditionellen, alljährlichen 24- Stunden-Wanderung des Zweigvereins. Konditionell schon etwas vorbereitet, mit festem Schuhwerk und ausreichend Proviant im Rucksack war in diesem Jahr der Gläserberg bei Dermbach ihr Ziel. Auf kaum gegangenen, nicht ausgeschilderten Wegen, auf denen die Teilnehmer auch Interessantes zu historischen Besonderheiten und Flurbezeichnungen erfuhren, erreichten die Wanderer nach dreieinhalb Stunden die Wanderhütte auf dem 644 Meter hohen Breitunger Hausberg, dem Pleß. Dort wurden sie von zwei „Hüttendienstlern“ bewirtet, bevor es auf einem Teilstück des „Hochrhöners“, das leider seit längerer Zeit durch umgestürzte Bäume nur schwer passierbar ist, hinunter nach Roßdorf ging. Pünktlich um 14.00 Uhr traf hier auch der „mobile Versorger“ des Rhönklub Zweigvereins Breitungens, Herbert Wenig, ein. Erfrischt ging es dann auf einem schattigen Weg unterhalb des Nebelberges zur Gedenkstätte des Gefechts bei Roßdorf. Am 4. Juli 1866 trafen hier Bundestruppen der Bayern auf Preußen. Über 200 Soldaten starben, mehr als 600 wurden verwundet, ohne dass es einen wirklichen Sieger gab.

Nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen am Wiesenthaler Heimatmuseum war um 19.00 Uhr die Hirtentränke über Dermbach erreicht. Hier lagen für uns schon Bratwürste auf dem Rost von Julius Schuchert, einem Wanderfreund des Rhönklub Zweigvereins Dermbach. Gut gestärkt waren dann die letzten Höhenmeter zum Gläser schnell geschafft. Hier konnten wir eine herrliche Rundum- Fernsicht in den Thüringer Wald, die Rhön, das Knüllgebirge und das Grabfeld genießen. In nördlicher Richtung war schwach am Horizont sogar der 130 Kilometer entferne Brocken erkennbar. Nach einem herrlichen Sonnenuntergang begann der von Bernd Büchner, einem Wanderfreund aus Urnshausen, geführte Abstieg über den Emberg, Ober- und Unteralba nach Hartschwinden. Nach noch einmal eineinhalb Stunden Weg rasteten die Wanderer ein letztes Mal am Schönsee, wieder bestens versorgt von Herbert Wenig. Kurz vor 3.00 Uhr begann die letzte Etappe der 60 Kilometer langen Tour über den Pleß zurück nach Breitungens mit dem Erklimmen der „Himmelsleiter“. Müde, manch einer zwar leicht blessiert, aber trotzdem motiviert bis zum Schluss und auch schon etwas stolz auf sich selbst, endete nach einem gemeinsamen Frühstück am frühen Sonntagmorgen auf dem Wanderparkplatz Sterbach die 24- Stundenwanderung 2022 des Breitunger Rhönklubs. Und für die nächste Langstreckentour 2023 gibt es schon Pläne

Hier noch einige Fotos von der Wanderung zur Auswahl:



„Frisch auf!“ hieß es am Samstag um 8.00 Uhr auf dem Breitunger Markt für die 16 Teilnehmer beim Start zur 24- Stunden- Wanderung des Rhönklus



Interessantes zu Flurnamen gab es am Wegesrand zu erfahren



Die 1994 erbaute 3. Hütte auf dem 670 hohem Gläserberg bei Dermbach ist nach 12 Stunden kurz vor Sonnenuntergang erreicht



Blick vom Gläser auf Umpfen, Diesburg, Leichelberg und Alte Mark, die kleine Kuppe in Bildmitte ist der Fischberg bei Klings



Kurz vor Sonnenuntergang auf dem Gläser, im Hintergrund Inselberg, Pleß, Stoffelskuppe und Horn



Sonnenuntergang auf dem Gläser



**„Gleich geschafft!“, die Wanderer nach 60 Kilometern kurz vor dem Wanderparkplatz
„Sterbach“ in Breitung**